



Armaturenprüfstand P11

Messgröße	Armaturengeräuschpegel L_{ap}
Norm	DIN EN ISO 3822
Messobjekte	Armaturen, Ventile, Geräte der Wasserinstallation, Filter, Wasserenthärtungsanlagen

Technische Daten

Raumvolumen	55,8 m ³
Messwandfläche	11,7 m ²
Länge der Messleitung	8,1 m (zwischen der Armatur und der ersten Schelle der Messwand)
Fließdruck	0,3 bzw. 0,5 MPa

Weitere Informationen

- Prüfstand mit niedrigem Grundgeräuschpegel durch Raum-in-Raum Bauweise. Prüfung geräuscharmer Armaturen problemlos möglich.
- Messwand mit einer flächenbezogenen Masse von 120 kg/m²
- Durchfluss bis 2,0 l/s möglich
- Erstellung von Prüfberichten und Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen (ABP).

Die zu prüfende Armatur wird mit einem Fließdruck von 0,3 bzw. 0,5 MPa betrieben. Die Einstellung des Fließdrucks erfolgt über eine geregelte Pumpenanlage in einem geschlossenen Wasserkreislauf. Der von der Armatur erzeugte Wasser- und Körperschall wird über die Messleitung (Stahlrohr mit 25 mm Nennweite) über vier starre Rohrschellen auf die Installationswand übertragen und von dieser als Luftschall in den Empfangsraum abgestrahlt. Als Messgröße wird der mittlere Schalldruckpegel im Empfangsraum herangezogen.

Reproduzierbare und vergleichbare Ergebnisse werden durch Bezug auf das Installationsgeräuschnormal (IGN) in den Armaturengeräuschpegel L_{ap} ermittelt, anhand dessen die Armaturen nach DIN 4109, Tabelle 6 in Armaturengruppen eingestuft werden.

Schnitt des Armaturenprüfstands

